

Was ist Organspende?

Eine elsässische Organspende Vereinigung (A.D.O.T. 67 oder Association du Don d'Organes et du Tissu humain) wurde am 16. Februar 1986 in Zabern bei Straßburg gegründet. Es ist eine von 97 Vereinigungen in Frankreich. Es ist ein Gemeinnütziger Verein der nur mit freiwilligen Mitgliedern aufgestellt ist. Die Vereinigung arbeitet in Kooperation mit den medizinischen Autoritäten, die verantwortungsbewusst mit Transplantation umgehen. Die Ziele dieser Vereinigungen sind:

- Mit unterschiedlichen Maßnahmen alle Schichten der Bevölkerung zu sensibilisieren
- Förderung der Spende Bereitschaft als ein Akt der Solidarität und Brüderlichkeit unter Berücksichtigung der persönlichen Entscheidungsfreiheit
- und Garantie der Freiwilligkeit der Spende

Bei Organspenden werden menschliche Organe für eine Transplantation zur Verfügung gestellt. Die Organspende ist ein medizinischer Akt der letzten Hoffnung. Sie wird herangezogen, wenn der Gesundheitszustand sich verschlechtert und die letzte Rettung des Patienten die Ersetzung eines oder mehrere Organe ist. In mehr als 90 % den Fälle kommen die Organe von hirntoten Patienten. Ein Spender kann meistens einer oder mehrere Patienten retten.

Der chirurgischen, medizinischen und immunologischen Vorschritte haben die Organ Transplantationen in der zweiten Hälfte des 20en Jahrhunderts gefördert. Einen Organ zu spenden ist das schönste und großzügigste Geschenk, das ein Mensch für einen Patienten machen kann. Organspende ist noch wertvoller als materielle oder Blut spenden. Organspende erfordert Opfergeist, den man sich selbst abverlangt zu Gunsten eines Patienten, der sich in Lebensgefahr befindet.

Organspende ist eine andere Art Leben zu schenken. Ja zu sagen zur Organspende ist eine Alternative zur Einverständniserklärung, dass nach dem Tod Organe entnommen werden dürfen.

Die Transplantationstechnologien gestatten, mehr und mehr Leben zu retten. In Frankreich sind mehr als 12.000 Patienten in der Warteschleife. Jeder von uns kann eines Tages selbst betroffen sein.

Für Organspenden kommen ausschließlich hirntote Patienten in Frage Das Hirn ist nicht mehr durchblutet. Die lebenswichtigen Funktionen kommen zum Stillstand. Man könnte glauben dass der Patient im Koma liegt und

dennoch ist er Tod. Aber der Hirntod ist ein seltener nicht reparabler Zustand. Nur er erlaubt die Organentnahme.

Man kann auch Organspenden, wenn man noch lebt unter folgenden Bedingungen:

- ein Verwandtschaftliches Verhältnis,
- eine Blutgruppen Kompatibilität.

Persönliche Wahl des zu spendenden Organs / Teilorgans, z.B.:

- eine Niere,
- einem Teil der Leber,
- Knochenmark
- ...

Es gibt keine Altersgrenzen oder gesundheitlichen Bedingungen, um Spender zu sein. Das können nur die Ärzte bestimmen. Wer nach dem Tod seine Organe spenden will, sollte die Bereitschaft dazu mit einem Organspende Ausweis bekunden. Möglich ist das schon ab dem 16. Lebensjahr, also mit 15 Jahren. Widersprechen dürfen Jugendliche einer Entnahme schon ab dem 14. Lebensjahr, also mit 13 Jahren.

Liegt keine schriftliche oder mündliche Zustimmung vor, werden die nächsten Angehörigen befragt, ob ihnen eine Information zur Spendenbereitschaft des Verstorbenen vorliegt. Ist auch dies nicht der Fall, dürfen die Angehörigen die Entscheidung treffen: unter Beachtung des mutmaßlichen Willens des Verstorbenen.

Die Organspende ist für Patienten für die keine andere Lösung verfügbar ist als das kranke Organ zu entfernen und es durch ein gesundes Organ zu ersetzen: Der Patient hat nur noch eine Überlebenschance mit einer Herz-Leber- oder Lungen Transplantation.

Ein transplantiertes Patient hat die Möglichkeit ein ganz normales Leben zu führen. Er kann arbeiten, Kinder haben, Sport treiben, reisen ... Er muss jedoch eine lebenslange Behandlung über sich ergehen lassen, um eine Abstoßung zu vermeiden. Im Elsass sind 80 % der Transplantationen erfolgreich.

Die Zahl der Organe spenden befindet sich seit Jahren auf einem Tiefstand. Ärzte fordern deshalb ihre Patienten auf, mit ihren Verwandten zu sprechen. So können sie sich über die ärztliche Empfehlung austauschen.

Auf diese Weise ist der Arzt ganz sicher, dass seine Empfehlung umgesetzt wird

Die Vereinigung ADOT hat für seinen 30.en Jahrestag in 2016 im „Jardin des Deux Rives“ an der Rhein Brücke in Straßburg ein Monument in Sandstein errichtet zu Ehren der Organspender und ihre Familien.

In Erinnerung an die Spender, die viele Patienten gerettet haben, hat die ADOT 67 beschlossen, jedes Jahr eine Veranstaltung im „Jardin des Deux Rives“ durchzuführen.

Dr Robert H. JOERGER
A.D.O.T. 67



Nationales Organspender-Denkmal in [Naarden](#), Niederlande: „De klim“, das Klettern



Monument en l'honneur des Donneurs d'organes et de leurs familles.
A.D.O.T 67
Strasbourg - Jardin des deux Rives